

## NIEDERSCHRIFT

### über die 26. Beratung des Finanzausschusses am 10.11.2011

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Burkardt

Frau Schwarzkopf (dafür nimmt Herr Dr. Müller an dieser Sitzung teil)

Frau Brüske-Dierker

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 10. November 2011**

Herr Warnick stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen.

Die öffentliche Tagesordnung der Sitzung am 10. November 2011 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. September 2011**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. September 2011 wird festgestellt.

**TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 22. September 2011**

	<b>aus dem Protokoll Nr. 25</b>	
<b>F 53/25.11</b>	Herr Harmsen möchte wissen, ob generell Bedarf von Privaten besteht, auf Gemeindedächern Photovoltaikanlagen zu errichten.	Termin: 30.11.2011 Frau Neidel <b>erledigt; per Tischvorlage am 10.11.2011</b>

Somit sind alle offenen Festlegungen abgearbeitet.

**TOP 5 Grundstückskaufvertrag über das Grundstück Hohe Kiefer 21 (Verkauf) DS-Nr. 161/11**

**Beschlussvorschlag:**

Der Grundstückskaufvertrag zur UR-Nr. F 1046/2011 vom 29. September 2011, geschlossen vor dem Notar Jann Fiedler, Lietzenburger Straße 77, 10719 Berlin, zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und Herrn Michael Lemke, wohnhaft Mahlower Straße 127 in 14513 Teltow über das Grundstück Hohe Kiefer 21, Flur 8 Flurstück 879, Größe 452 m<sup>2</sup>, wird genehmigt.

Sämtliche von Frau Heike Harmuth-Jonke, dienstansässig Lietzenburger Straße 77 in Berlin, für die Gemeinde Kleinmachnow zur UR-Nr. F 1046/2011 abgegebenen Erklärungen werden genehmigt.

Frau Grohs erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 161/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache erfolgt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen.

**TOP 6 Verkauf von unbebauten Grundstücken DS-Nr. 177/11**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, nachfolgende Grundstücke zum Verkauf anzubieten. Ziel ist:

- 1) die Grundstücke Grasweg 18 und Sperberfeld 12,
- 2) die Grundstücke Förster-Funke-Allee 109 und 111,
- 3) die Grundstücke hinter Zehlendorfer Damm 109, hinter Zehlendorfer Damm 113a und hinter Zehlendorfer Damm 115

zu veräußern.

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung der jeweiligen Grundstückskaufverträge beauftragt.

Alle Kosten des Verfahrens einschließlich der Steuern tragen die jeweiligen Erwerber.

- Herr Dr. Mueller nimmt ab 18:40 Uhr an dieser Sitzung teil. Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Grohs erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Tauscher findet es schade, dass alle zu veräußernden Grundstücke auf einer Beschlussvorlage stehen. Aus seiner Sicht kann er dem Verkauf der Grundstücke Grasweg 18, Sperberfeld 12 (Punkt 1) und der Grundstücke hinter Zehlendorfer Damm 109, hinter Zehlendorfer Damm 113 a und hinter Zehlendorfer Damm 115 (Punkt 3) zustimmen. Strittig hingegen sieht er den Verkauf der Grundstücke Förster-Funke-Allee 109 und 111. Darin sieht er keine Notwendigkeit. Er stellt den Antrag, den Punkt 2 zurückzustellen.

Herr Grubert merkt an, dass diese Grundstücksverkäufe wichtig sind, um das Eigenkapital für die Gemeinde zu erhöhen, insbesondere in Anbetracht der noch ausstehenden Aufgaben. Die Grundstücke Förster-Funke-Allee 109 und 111 sind Grundstücke aus der Entwicklungsmaßnahme. Dies sind Grundstücke, die bebaut werden sollten, um dieses gesamte B-Plangebiet zum Abschluss zu bringen. Laut Herrn Grubert liegen bereits Anfragen für diese Grundstücke vor.

Aus Sicht von Herrn Grubert sind gerade diese Grundstücke für die Gemeinde nicht nachhaltig notwendig. Es wäre deshalb sehr sinnvoll diese zu veräußern.

Herr Baumgraß schließt sich der Meinung von Herrn Tauscher an. Der Antragsteller sollte die vorliegende Beschlussvorlage ändern. Den Punkten 1 und 3 kann auch er seine Zustimmung erteilen, jedoch nicht dem Punkt 2.

Dieser Meinung schließt sich auch Herr Warnick im Namen der Fraktion Die Linke an. Herr Warnick weiß daraufhin, dass er als Vorsitzender des Finanzausschusses nicht den Antrag des Bürgermeisters ändern kann. Der Finanzausschuss kann entweder die Beschlussvorlage ablehnen bzw. kann eine Maßgabe formuliert werden.

Herr Dr. Mueller erinnert daran, dass es ein Beschluss über ein Moratorium von Grundstücken gibt. Dieses Grundstück an der Förster-Funke-Allee eignet sich durchaus auch für soziale und andere Zwecke. Aus diesem Grund schließt auch er sich seinen Vorrednern an.

Herr Grubert stellt den Antrag auf Verlagerung dieses Tagesordnungspunktes in den nichtöffentlichen Teil.

Herr Warnick stellt den Antrag des Bürgermeisters zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

Somit unterbricht Herr Warnick die öffentliche Sitzung.

- Herr Templin nimmt ab 18:55 Uhr an dieser Sitzung teil. Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Die Öffentlichkeit ist wieder hergestellt.

Herr Warnick formuliert eine Maßgabe:

*Der Finanzausschuss empfiehlt den Verkauf der Grundstücke in der Drucksache 177/11 unter den Punkten 1 und 3. Der Finanzausschuss empfiehlt den Verkauf der Grundstücke unter Punkt 2 nicht.*

Herr Tauscher widerspricht dieser formulierten Maßgabe. Er formuliert seinen Vorschlag zur Maßgabe:

*Der Finanzausschuss spricht sich dafür aus, dass die Positionen 1 und 3 in einer Drucksache und die Position 2 in einer zweiten Drucksache zur Abstimmung gestellt werden.*

Herr Warnick äußert seine Bedenken über diese Verfahrensweise.

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, die Abstimmung der Drucksache ohne Maßgabe durchzuführen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 177/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 177/11 erfolgt mit 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen.

**TOP 7**

**Annahme des Angebotes der Eigentümerin auf Ankauf von Grundstücken im Gesamtpaket (Am Weinberg, Schwarzer Weg)**

**DS-Nr. 178/11**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Kleinmachnow nimmt das Angebot der Eigentümerin über den Verkauf der im Grundbuch von Kleinmachnow Blatt 679 lfd. Nr. 1, 6, 8, 9, 10 eingetragenen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 30.444 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 35.000,00 € an.

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung des Grundstückskaufvertrages beauftragt.

Alle damit verbundenen Kosten trägt die Gemeinde Kleinmachnow.

Frau Grohs erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Sie berichtet, dass es sich bei dem Angebot um einen Grundstückswert handelt, der nicht in der Entscheidung der laufenden Verwaltung liegt. Dementsprechend hat die Verwaltung in der Begründung der Drucksache auch deutlich gemacht, dass sie den Kaufpreis für übersteuert hält. Die Entscheidungshoheit liegt aber beim Hauptausschuss.

Herr Tauscher hinterfragt, ob die Verwaltung etwa nicht möchte, dass der Drucksache zugestimmt wird, oder gibt es vielleicht noch andere Gründe, die hätten formuliert werden können? Nützt es der Gemeinde, wenn wir kaufen?

Herr Grubert führt aus, dass die Kommune die Straßen juristisch gesehen nicht im Eigentum brauchen würde. Die Gemeinde ist Straßenbaulastträger. Bei der Betrachtung der Waldflächen, welche darum liegen, kennt die Gemeindevertretung die Auffassung des Bürgermeisters. Nach Möglichkeit sollten solche Waldflächen in das Eigentum der Gemeinde übergehen.

Herr Kuntzsch fragt nochmals nach der juristischen Notwendigkeit.

Herr Grubert führt dazu nochmals aus, dass keine juristische Notwendigkeit zum Kauf

besteht.

Herr Dr. Mueller hält es für sinnvoll, dass die Gemeinde Eigentümerin wird.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 178/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 178/11 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 8</b>	<b>Errichtungsbeschluss für eine Verbindung zwischen Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss</b>	<b>DS-Nr. 109/11/1</b>
--------------	--	------------------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, eine Verbindung zwischen dem Hort Wirbelwind und dem Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss mittels eines Wanddurchbruchs und einer Treppe herzustellen.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 70.000,-€ werden im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt.

Frau Grohs erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Sie führt aus, dass die Klärung mit der Unteren Bauaufsicht erfolgte.

Herr Grubert ergänzt noch und teilt mit, dass sich der KITA-Verbund, die Hortleitung, aber auch die Schule diese Verbindung wünschen.

Die CDU-Fraktion begrüßt diesen Vorschlag.

Herr Dr. Mueller geht davon aus, dass auch der Bauausschuss dieser Drucksache seine Zustimmung erteilen wird.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 109/11/1 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 109/11/1 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

<b>TOP 9</b>	<b>Erwerb der Kammerspiele, Karl-Marx-Str. 18, 14532 Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 179/11</b>
--------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinde Kleinmachnow erwirbt das Kulturhaus Kammerspiele, Karl-Marx-Straße 18, Flur 9, Flurstücke 123 und 124, zu einem Preis von 392.000 € (Verkehrswert) zuzüglich ca. 39.200 € (10 %) Nebenkosten. Der Erwerb kann erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die haushalterische Ermächtigung der Gemeindevertretung in Form eines beschlossenen Haushaltes 2012 vorliegt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für den Erwerb einen Kredit aufzunehmen.
2. Die Gemeinde Kleinmachnow sichert sich das Vorkaufsrecht für das Grundstück Karl-Marx-Straße 18a, Flur 9, Flurstück 122, durch Eintragung in das Grundbuch. Die Kosten für die Eintragung trägt die Gemeinde Kleinmachnow.

3. Zur Sicherung eines Weiterbetriebes der Kammerspiele nach Erwerb durch die Gemeinde werden die zur Erfüllung der Brandschutzaufgaben notwendigen baulichen Maßnahmen, vorrangig im Erdgeschoss des Gebäudes, realisiert und weitere erforderliche Instandhaltungen durchgeführt. Die erforderlichen finanziellen Mittel i.H.v. ca. 150.000 € sind im Haushalt 2012 zu veranschlagen.
4. Die Gemeinde Kleinmachnow betreibt das Kulturhaus Kammerspiele ab Erwerb bis maximal zum 31.12.2012 als „Übergangsbetrieb“ mit minimalem Aufwand. Die Kosten für diesen Betrieb betragen ca. 170.600 €/Jahr (ohne Abschreibungen und Zinsen/Tilgung für Kredit) und sind im Haushalt 2012 zu veranschlagen.
5. Bis zum 31.12.2012 erfolgt die Klärung des dauerhaften Weiterbetriebes des Kulturhauses Kammerspiele. Angestrebt wird ein durch bürgerschaftliches Engagement/Initiativen getragener Betrieb, der weitestgehend ohne finanzielle Aufwendungen durch die Gemeinde Kleinmachnow erfolgt. Ein förmliches Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb des Kulturhauses Kammerspiele ist nach dem Erwerb des Hauses umgehend einzuleiten. Die dafür geschätzten Kosten betragen ca. 50.000 € und sind im Rahmen des Haushaltes für das Jahr 2012 zu veranschlagen.
6. Sollte bis zum 31.12.2012 kein tragfähiges Betreibermodell gefunden werden, wird der Betrieb durch die Gemeinde weitergeführt oder das Gebäude veräußert.
7. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Sanierung des Kulturhauses Kammerspiele einen Kredit aufzunehmen. Die Kostenschätzung für eine Teilsanierung beläuft sich auf ca. 4,1 Mio. Euro. Hierüber erfolgt ein gesonderter Beschluss.  
Die erforderlichen finanziellen Mittel sind in den Jahren 2012 bis 2014 in den Haushalt einzustellen.

Anlage:  
Flurkartenauszug

Herr Warnick informiert, dass Herr Grützmann Rederecht wünscht.  
Herr Warnick stellt den Antrag auf Rederecht von Herrn Grützmann zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.  
Herr Grützmann erhält Rederecht.

Herr Grützmann bedankt sich für das Rederecht und spricht nun als Sprecher der Agenda Kultur und Bildung.

Die Agenda Kultur und Bildung befürwortet bzw. fordert den Erwerb der Kammerspiele. Eine Begründung dafür ist aus Sicht der Agenda, dass die Kammerspiele in der Vergangenheit und zum Teil auch heute noch ein Wettbewerbsort für viele künstlerische Tätigkeiten der Schüler und Jugendlichen der Region, in Bezug auf Tanz, Theater und Musiktheater sind. Die Ursache dafür ist unter anderem, dass sich dort die größte Bühne in der Region befindet.

Frau Vogdt gibt Herrn Grützmann durchaus Recht, dass Kultur wichtig ist. Jedoch verweist sie auf die Aussage der Kämmerin, dass die Aufnahme von Krediten unumgänglich wäre. Die Gemeinde würde mit dem Erwerb der Kammerspiele in eine Verschuldung gehen und dies ist nicht zu vertreten.

Auch Herr Dr. Buchelt ist der Meinung, dass Kultur unterstützt werden sollte. Die Folge beim Erwerb der Kammerspiele wäre jedoch, dass andere freiwillige Leistungen gestrichen werden müssten.

Herr Baumgraß teilt mit, dass er bekannter Gegner der Kammerspiele ist.

Er stellt die Frage in den Raum, welche Kosten kommen nach dem Erwerb noch auf uns zu? Kultur ist wichtig, jedoch nicht zu diesem Preis.

Herr Warnick merkt an, dass er kein Gegner der Kammerspiele ist. Aus seiner Sicht wäre es schön, den Erwerb zu ermöglichen, jedoch nicht mit hoher Schuldenaufnahme. Unter dem Aspekt der Schuldenaufnahme kann er dem Erwerb der Kammerspiele nicht zustimmen.

Herr Dr. Mueller ist dankbar, dass die Verwaltung diese Drucksache mit ungeschönten Zahlen vorgelegt hat.

Unter Punkt 1 im Beschlussvorschlag ist aufgeführt: „... Der Bürgermeister wird ermächtigt, für den Erwerb einen Kredit aufzunehmen.“. Aus seiner Sicht heißt das nicht, dass eine Kreditaufnahme erforderlich ist.

Unter Punkt 7 im Beschlussvorschlag ist aufgeführt: „...Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Sanierung des Kulturhauses Kammerspiele einen Kredit aufzunehmen. Die Kostenschätzung für eine Teilsanierung beläuft sich auf ca. 4,1 Mio. Euro.“. Dazu berichtet Herr Dr. Mueller, dass die hier genannte Kostenschätzung von ca. 4,1 Mio. € nicht dem Stand der Arbeitsgruppe entspricht.

Herr Tauscher merkt an, dass er der vorliegenden Beschlussvorlage nicht zustimmen wird. Seit vielen Jahren beschäftigt uns das Freibad Kiebitzberge. Wie viele Menschen nutzen das Freibad und wie viele die Kammerspiele? Aus finanzieller Sicht kann der Erwerb der Kammerspiele nicht erfolgen. Die Aufgabe einer Kommune ist es nicht, ein Filmtheater zu führen.

Herr Jerzembek vertritt die Meinung, dass aus finanzieller Sicht der Erwerb nicht tragbar ist.

Herr Harmsen äußert sich kritisch zum Ablauf des Verfahrens. Erst soll beschlossen werden die Kammerspiele zu erwerben und erst dann wird ein Betreiber gesucht?

Herr Baumgraß fragt nach, ob es außer der Gemeinde Kleinmachnow noch jemanden gibt, der die Kammerspiele kaufen möchte?

Dazu teilt Herr Grubert mit, dass er darüber keine Informationen hat.

Bis zum 31. Dezember 2011 läuft der Optionsvertrag mit Herrn Bornemann.

Sollte der Vertrag auslaufen, ohne den Erwerb, wird Herr Bornemann den Betrieb der Kammerspiele im Frühjahr 2012 einstellen.

Herr Grubert hält die Zeit reif für eine Entscheidung.

Herr Templin wünscht, als Ergänzung zur vorliegenden Drucksache, eine Auflistung der jeweiligen Sanierungsmaßnahmen mit den entsprechenden Kosten.

Dazu führt Frau Grohs aus, dass es bereits 3 Varianten gab. Eine Minimalvariante, eine Teilsanierungsvariante und eine Komplettsanierungsvariante.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 179/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 179/11 erfolgt mit 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen.

## TOP 10

## Haushaltsentwurf 2012

Herr Warnick bedankt sich bei der Verwaltung für die Einhaltung der Zusage, dass der Haushaltsentwurf schon am 01. November 2011 an alle Gemeindevertreter versandt wurde.

Frau Grohs erläutert, dass der Haushalt ein Haushaltsentwurf und noch nicht festgestellt ist. Dies findet seine Begründung im Wesentlichen darin, dass bestimmte Be-

schlussvorlagen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 21. November 2011 erst zur Abstimmung gestellt werden.

Im Gesamtergebnishaushalt ist weiterhin eine Unterdeckung zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf nicht zahlungsrelevante Sachverhalte zurückzuführen ist.

Im vorliegenden Entwurf wurde auf die Rechenergebnisse der Vorjahre Bezug genommen, spricht auf die Entwicklung der doppelten Haushaltsjahre.

Wesentliche Erhöhungen im Ergebnishaushalt sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen. Diese sind im Vorbericht etwas detaillierter aufgenommen.

Ein negativer Haushalt bedeutet, dass ein Ausgleich durch die Rücklagen erforderlich wird.

Zum Finanzplan berichtet Frau Grohs, dass dieser die Liquiditätsplanung widerspiegelt. Am Ende des Jahres 2015 liegt die Liquidation bei 21.000,00 €. Somit ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde stark eingeschränkt.

Frau Grohs führt an dieser Stelle noch an, dass die anstehenden Entscheidungen zu den Beschlüssen "Verkauf Grundstücke", „Errichtungsbeschluss Verbindung Hort Wirbelwind“ und „Erwerb Kammerspiele“, je nach Abstimmung, zu Änderungen führen wird. Dies wird dann auch Auswirkungen auf die Finanzlage haben.

Herr Warnick stellt nun den vorliegenden Haushaltsvorentwurf zur Beratung.

Herr Templin berichtet, dass er bereits im Vorfeld mit Frau Grohs seine Fragen besprochen hat. Er möchte darüber hinaus wissen, wie es mit den Personalkosten der Kommune aussieht.

Frau Grohs führt aus, wenn die Kammerspiele erworben werden, müssten die freiwilligen Aufgaben stärker überprüft werden.

Herr Grubert merkt an, dass ein Personalabbau in den Jahren 2013 und 2014 erfolgen wird. Grund ist der Renteneintritt einiger Mitarbeiter.

Herr Templin fragt nach, wie auf den Ressourcenverbrauch reagiert wird.

Des Weiteren möchte er wissen, an welchem Punkt er die Kosten für den vorhandenen Wachschatz findet. Was kostet dieser im Jahr?

Herr Grubert teilt mit, dass er diese Information nachreichen wird, kann aber schon jetzt sagen, dass diese Kosten zukünftig minimiert werden.

- Herr Christall verlässt die heutige Sitzung.  
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Harmsen möchte wissen, ob tarifliche Umgruppierungen freiwillige Umgruppierungen sind oder aufgrund von Stellenbewertungen stattfinden.

Des Weiteren fragt er nach, ob die Gemeinde außertarifliche freiwillige Sonderzahlung vornimmt.

Dies verneint Herr Grubert. Die Gemeinde zahlt keine außertariflichen Sonderzahlungen. Umgruppierungen erfolgen aufgrund von Stellenbewertungen.

Herr Templin merkt zum Thema „Eckwertebeschluss“ an, dass es in diesem Jahr keinen gab. Er hofft jedoch, dass es im kommenden Jahr wieder einen Eckwertebeschluss geben wird.

Herr Harmsen möchte zum Thema „Zuschuss Sporthalle Hoffbauer-Stiftung“ den derzeitigen Stand wissen.

Herr Grubert teilt dazu mit, dass es im nächsten Finanzausschuss eine Drucksache geben wird.

Weiterhin merkt Herr Harmsen an, dass er sich die Jahresergebnisse 2010 und die Planung für 2010 genauer angesehen hat. Dabei ist ihm aufgefallen, dass offensichtlich der Plan 2010 mit relativ vielen Reserven aufgestellt wurde.

Dazu führt Frau Grohs aus, dass 2010 der zweite doppelte Haushalt vorgelegt wurde. Zu diesem Zeitpunkt lag der Jahresabschluss noch nicht vor. Zwischenzeitlich liegen die Eröffnungsbilanz und 2 Jahresabschlüsse vor.

Zur voraussichtlichen Entwicklung der Gewerbesteuererinnahme informiert Frau

Grohs, dass dies derzeitig „kein schöner Blick“ ist. Der Haushaltsansatz 2011 lag bei 8,1 Mio. €. Der aktuelle Stand liegt derzeitig bei ca. 5 Mio. €.

**TOP 11      Anfragen an die Verwaltung**

Herr Baumgraß fragt zum Stand „KGSG“ nach.  
Herr Grubert berichtet, dass es dazu in Kürze eine Beschlussvorlage geben wird.

Herr Tauscher möchte wissen, ob mittlerweile die Software, die für die Doppik benötigt wird, funktioniert.  
Dazu teilt Frau Grohs mit, dass sich die Situation gebessert hat.

**TOP 12      Sonstiges**

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

Kleinmachnow, den 05.12.2011

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

Ramona Kroschke  
Protokollantin

Anlagen  
Liste der offenen Festlegungen  
Anwesenheitsliste

**Anlage zum Protokoll Nr. 26**

•      **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	<b>aus dem Protokoll Nr. 26</b>	
<b>F 54/26.11</b>	Die Verwaltung möge mitteilen, was der Wach- schutz im Jahr der Gemeinde kostet.	<b>Termin: erledigt</b> Frau Konrad <b>verteilt per Tischvorlage</b> <b>am 24.11.2011</b>